

Man sieht nur mit dem Herzen gut. Das Wesentliche ist für die Augen unsichtbar.

(Antoine de Saint-Exupéry)

Was ist der Sinn meines Lebens? Wieso gibt es so viel Leid auf der Welt? Wer oder was schenkt mir Halt im Leben? Gibt es ein Leben nach dem Tod? Gibt es einen Gott?... In Gemeinschaft auf die Suche nach Antworten auf solche großen Fragen des Lebens zu gehen, deshalb studiere ich Religion!

Manchmal wird mir die Frage gestellt, was es denn bringe, an Gott zu glauben. Man könne doch auch ohne Gott ein guter Mensch sein. Darauf kann ich nur antworten: „Das stimmt!“ Mit dem Glauben an Gott verbinde ich keine „überwachende moralische Instanz“ in meinem Leben, die mir sagt, was ich zu tun oder zu lassen habe, sondern viel mehr das Gefühl eines bedingungslosen Angenommen-Seins, jenseits jeder menschlichen Wertung. Aus der Überzeugung heraus, dass Gott jeden Menschen so annimmt wie er oder sie ist, verurteile ich jede Form der Diskriminierung von Seiten der Kirche oder Gesellschaft.

Wer Theologie studieren möchte, der muss kein überzeugter Glaubender ohne jeden Zweifel sein. Aber es sollte die Offenheit bestehen, Zweifel zu durchdenken, sich der „Option Gott“ zu öffnen und sich auf neue Denkhorizonte und spirituelle Erfahrungen einzulassen.



Herr, mach mich zu einem Werkzeug deines Friedens,
dass ich liebe, wo man hasst;
dass ich verzeihe, wo man beleidigt;
dass ich verbinde, wo Streit ist;
dass ich die Wahrheit sage, wo Irrtum ist;
dass ich Glauben bringe, wo Zweifel droht;
dass ich Hoffnung wecke, wo Verzweiflung quält;
dass ich Licht entzünde, wo Finsternis regiert;
dass ich Freude bringe, wo der Kummer wohnt.

Frankreich 1912, oft Franz von Assisi zugeschrieben



Melanie Zeger

27 Jahre alt

Studentin für Lehramt

Gymnasium mit den

Fächern Religion und Deutsch



Welches Religionslehrerklischee ich NICHT erfüllen möchte!

Besondere Herausforderungen im Studium

Natürlich gibt es viele Prüfungsleistungen, die man bewältigen muss. Darüber hinaus sollte man aber auch Freiräume nutzen, um das zu tun, was einem als interessant erscheint. Links und rechts des Weges gibt es viel zu entdecken!

Infos zum Studium ... in Passau

Der Fußweg zur Uni ist wie ein Kurzurlaub. Mitstudierende werden innerhalb kürzester Zeit zu engen Freunden. Dozierende kennen die Namen ihrer Studierenden und fördern ihren Studienerfolg. Gemeinsam studieren, verreisen, leben, feiern – muss ich noch mehr sagen? 😊

